

Protokoll

zur 4. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Mittwoch, 25.11.09

Ort: Ratssaal Uetersen,
Wassermühlenstraße 7, 25436 Uetersen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Teilnehmer mit Stimmrecht sind in der Teilnehmerliste die als Mitglied aufgeführten Personen.

Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Nicht-Mitglied aufgeführten Personen.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.04.2009
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Verabschiedung eines Mitgliedes des Vorstandes und des Projektbeirates
8. Aufnahme neuer Mitglieder
9. Wahlen
 - 9.1 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
 - 9.2 Wahl eines neuen Mitgliedes im Projektbeirat
10. Ehrung der Preisträger des Fotowettbewerbs
11. „Jugendarbeit und Jugendpflege im Kreis Pinneberg“;
Referent: Christoph Helms, Kreis Pinneberg, Fachdienst Jugend, Prävention und Jugendarbeit
12. „Energieeffizienzprojekte in den AktivRegionen“; Referent: Dipl.-Ing. Olaf Prüß, RegionNord, Itzehoe
13. Verschiedenes

Zu TOP 1 - 4

Der Vorsitzende Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung pünktlich um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Er bittet alle Anwesenden sich in die Teilnehmerliste einzutragen.

Auch die Beschlussfähigkeit (die Anwesenheit von mehr als die Hälfte der Mitglieder) wird durch ihn festgestellt. Insgesamt sind 21 Mitglieder anwesend; davon sechs in Doppelfunktion. Mit einer Gesamtzahl von 27 ist die Hälfte der aktuellen Mitgliederzahl von 50 überschritten und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Das Protokoll der Sitzung vom 23.04.2009 wird ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung angenommen.

Zu TOP 5

Die Tagesordnung wird auf Antrag wie folgt geändert:

- 6. Ehrung der Preisträger des Fotowettbewerbs**
- 7. „Jugendarbeit und Jugendpflege im Kreis Pinneberg“; Referent: Christoph Helms, Kreis Pinneberg, Fachdienst Jugend, Prävention und Jugendarbeit**
- 8. „Energieeffizienzprojekte in den AktivRegionen“; Referent: Dipl.-Ing. Olaf Prüß, RegionNord, Itzehoe**
- 9. Bericht des Vorsitzenden**
- 10. Verabschiedung eines Mitgliedes des Vorstandes und des Projektbeirates**
- 11. Aufnahme neuer Mitglieder**
- 12. Wahlen**
 - 12.1 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes**
 - 12.2 Wahl eines neuen Mitgliedes im Projektbeirat**
 - 12.3 Wahl der Kassenprüfer**
- 13. Verschiedenes**

Dem Antrag, drei Tagesordnungspunkte vorzuziehen (neu 6.-8.), wird entsprochen.

Frau Hansen kündigt an, wegen weiterer Termine die Sitzung gegen 19.45 Uhr vorzeitig verlassen zu müssen.

Zu TOP 6

Herr Manske bekundet seine große Freude darüber, dass der Fotowettbewerb mit so großem Interesse aufgenommen wurde. Er bedankt sich bei allen für ihr Engagement, vor allem aber dankt er Frank Wulff für seine Unterstützung. Dann gibt Herr Manske allgemeine Informatio-

nen über den Ablauf des Fotowettbewerbs und erklärt das Abstimmungsverfahren zur Auswahl der Preisträger. Von 319 eingesandten Fotos insgesamt sind 17 ausgewählt worden. Berücksichtigt wurden dabei alle Bilder, die in der AktivRegion aufgenommen wurden. Nicht gewertet wurden Motive, die außerhalb der Mitgliedsgemeinden der AktivRegion aufgenommen wurden. Insgesamt wurden 313 Stimmen der Onlineabstimmung gewertet. Die Stimmzahl der Jury betrug 210 (30 Stimmen pro Projektmitglied). Pro Bild konnte maximal eine Stimme von jedem Mitglied vergeben werden. Zur Zeit der Abstimmung war der Jury das Ergebnis der Onlineabstimmung nicht bekannt. Die Rangfolge der Bilder wurde aus dem Produkt: ‚Stimmzahl der Internetabstimmung x Stimmzahl der Jury‘ gebildet. Dies ergab die Gesamtpunktzahl pro Bild und daraus wiederum die Platzierung. Je höher die Punktzahl desto höher die Wertung. Bei gleicher Punktzahl von Bildern erfolgte innerhalb der Jury eine Abstimmung über die endgültige Platzierung. Ferner wurde pro Teilnehmer nur ein Bild für die Platzierung berücksichtigt. War ein Teilnehmer mehrfach platziert, floss nur das höchst platzierte Bild in die Prämierung ein.

Anschließend überreicht er unter Applaus den Gewinnern der Preise eins bis drei (Holger Sander [3.], Matthias A. Rausch [2.], Thomas Noldt [1.]) ihre Gewinne und gratuliert ihnen. Danach stellt er den Fotokalender 2010 vor. Die Herstellung des Fotokalenders ist an dem Abend beschlossen worden, als auch über die Platzierungen entschieden wurde, berichtet Herr Manske. Damit wird ein Teil der vielen schönen Fotos des Wettbewerbs gewürdigt. Herr Manske bedankt sich bei Herrn Lavorenz, der es in kürzester Zeit geschafft hat den Kalender herzustellen. Der Kalender enthält 13 Fotos des Wettbewerbs (12 Monate + 1 Deckblatt) und ist ab sofort in Uetersen im Fotofachgeschäft von Herrn Lavorenz erhältlich. Der Preis beträgt 16,80 €. Davon, so erklärt Herr Manske, sind 13,50 € die Selbstkosten von Herrn Lavorenz. Die restlichen 3,30 € sind ein Spendenanteil. Die Spenden gehen an den NABU (Ortsgruppe Haseldorf) und sind für ein Projekt in der Jugendarbeit zu verwenden. Zusammen mit Herrn Lavorenz überreicht Herr Manske an die drei Hauptgewinner noch je einen Fotokalender. Zum Abschluss dankt er noch einmal besonders Frank Wulff für seine Unterstützung des Projekts Fotowettbewerb und seine Arbeit an der Homepage der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V..

Zu TOP 7

Herr Manske übergibt das Wort an Christoph Helms, der einen Vortrag zur Jugendarbeit und Jugendpflege im Kreis Pinneberg vorbereitet hat (Anlage 2). Nach dem Vortrag bedankt sich Herr Manske für den interessanten Vortrag und betont, dass die AktivRegion noch Geld zur Verfügung hat, das in Projekte zur Jugendarbeit fließen kann.

Zu TOP 8

Herr Manske stellt Olaf Prüß vor, der einen Vortrag zum Thema Energieeffizienzprojekte in den AktivRegionen (Anlage 3) halten wird. Im Anschluss an den Vortrag ergeben sich keine weiteren Fragen und Herr Manske bedankt sich bei Olaf Prüß für den informativen Beitrag.

Zu TOP 9

Der Bericht des Vorsitzenden umfasst bei dieser Mitgliederversammlung drei Schwerpunkte, erklärt Herr Manske. Zunächst wird es um die Vergabe des Regionalmanagements gehen, dann über Fördermittel und Projektgelder in der AktivRegion und zuletzt um das Naturbad Oberglinde.

- Vergabe Regionalmanagement:

Herr Manske legt dar, dass die Vergabe ordnungsgemäß erfolgte. Es wurde ein Vergabeverfahren mit einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die einzige Bewerbung wurde von dem Büro RegionNord vorgelegt. Das Büro hat dann fristgerecht ein Angebot für die ausgeschriebenen Leistungen abgegeben. Nach eingehender Prüfung hat dann der Vorstand beschlossen, das Büro RegionNord mit dem Regionalmanagement für die AktivRegion zu beauftragen. Frau Boehnke vom LLUR in Itzehoe bestätigt ebenfalls die ordnungsgemäße Vergabe.

- Fördermittel und Projektgelder 2009-2013:

(siehe Folien der Präsentation Anlage 4)

- Naturbad Oberglinde:

Herr Manske erläutert, dass zunächst er eine Erklärung bezüglich des gescheiterten Leuchtturmprojekts verlesen wird. Anschließend werden Herr Günther und Frau Boehnke Gelegenheit haben, sich zu äußern. (Erklärung Jürgen Manske siehe Anlage 5)

Nach der Erklärung von Herrn Manske erteilt dieser zunächst Herrn Günther das Wort. Herr Günther betont, dass das Scheitern des Projekts für ihn unerwartet kam und dass dies sehr bedauerlich ist. Er lobt die konstruktive Arbeit des Arbeitskreises zu diesem Projekt und bedauert die komplizierten Bewilligungsvoraussetzungen, die letztlich zum Scheitern führten. Dennoch ist die Arbeit für die AktivRegion lohnenswert, so Günther. Es ist wichtig weiterhin Projekte zu suchen und für eine Förderung vorzubereiten.

Frau Boehnke erklärt danach, wie sie davon erfahren hat, dass das Projekt nicht förderfähig sein soll. Für sie sei es nicht endgültig zu klären, warum das Projekt bei der Abstimmung des Landesbeirates so schlecht abgeschnitten hat, da außer dem Naturbad Oberglinde, dessen Förderfähigkeit in Frage gestellt wurde, viele weitere sehr gute Projekte zur Abstimmung kamen.

Außerdem verweist sie auf die Entwicklungsstrategie der AktivRegion, in der nach ihrer Ansicht die Gemeinde Moorrege noch zur Gebietskulisse gehörte, weil zum Zeitpunkt

der Anfertigung der Strategie noch Hoffnung bestand, dass Moorrege beitreten würde. Das ist aber bisher nie passiert.

Frau Boehnke beschreibt weiter, dass so eine Entwicklungsstrategie nicht als starr zu betrachten ist, sondern jederzeit angepasst werden kann. Ihr Eindruck des Projekts ist gewesen, dass bei allen Sitzungen noch Hoffnung auf Moorreges Beitritt bestand. Sie selbst fand das Projekt brillant und war begeistert. Dabei muss sie aus den Augen verloren haben, dass Moorrege innerhalb der AktivRegion ein ‚weißer Fleck‘ ist und dies tut ihr schrecklich leid, sagt sie.

Auch den ehemaligen Minister von Boetticher treffe keine Schuld. Er sei mit den Richtlinien nicht vertraut gewesen und stand lediglich hinter der Idee des Projekts.

An der Vorbereitungsphase des Projekts im MLUR hat sie leider nicht teilnehmen können, so Frau Boehnke, weil der Termin kurzfristig in ihren Urlaub hinein verschoben wurde. Nach ihren Recherchen sieht sie derzeit keine Fördermöglichkeit nach ZPLR, weil dort die EU-Vorgaben greifen. Damit ist das Naturbad Oberglinde nicht über die AktivRegion förderfähig.

Sie sieht jedoch zwei Alternativen. Alternative eins wäre Moorrege tritt der AktivRegion bei. Die zweite Möglichkeit wäre über den Förderfonds der Metropolregion. Sie bietet an gegebenenfalls eine positive Stellungnahme dafür zu verfassen.

Nach der Ansprache von Frau Boehnke bedankt sich Herr Manske bei ihr und Herrn Günther für die Stellungnahme zum Thema und fragt die Versammelten, ob sie noch Fragen dazu haben.

Herr Mahnke, SPD-Fraktionsvorsitzender in Moorrege, meldet sich zu Wort. Er persönlich versteht es nicht, dass Moorrege kein Mitglied der AktivRegion wird, da er selbst das Projekt befürwortet. Herr Manske und Herr Günther stimmen darin überein, dass die momentane Situation einen Beitritt Moorreges unwahrscheinlich macht. Auch der Beitritt nur des Ortsteils Oberglinde wurde von Bürgermeister Weinberg anlässlich der Begehung des Naturbades am vergangenen Sonnabend vehement abgelehnt.

Abschließend betont Herr Manske, dass es nun darauf ankäme neue Fördermöglichkeiten für das Naturbad Oberglinde zu finden.

Frau Uhl berichtet ergänzend von einem Projekt im Bereich Naturschutz und Umwelt an der Wedeler Au, in das sich eventuell das Projekt Naturbad Oberglinde einbinden ließe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Manske diesen Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 10

Herr Manske bedankt sich bei Magnus Deppe für seine Unterstützung des Vereins und wünscht ihm für seine Zukunft und seinen Aufenthalt in Namibia alles Gute.

Zu TOP 11

Herr Manske bringt die Aufnahme sieben neuer Mitglieder zur Abstimmung. Rainer Jürgensen, Bernhard Rösecke (Gemeinde Raa-Besenbek), Michael Rosenthal (Gemeinde Seeth-Ekkholt), Andrea Stange, Harm Johannsen und Jürgen Neumann werden einstimmig und ohne Gegenstimme als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen.

Zu TOP 12

Herr Manske schlägt, auch im Namen des Vorstands, Eva Buban, Leiterin des Hauses am Rosarium in Uetersen, als neues Mitglied des Vorstands und als neues Mitglied des Projektbeirats vor. Frau Buban war bisher stellvertretendes Mitglied des Projektbeirats und gehört zu den WiSo-Partnern. Auf Herrn Manskes Anfrage, ob es noch weitere Vorschläge für Kandidaten gibt, erhält er keine Wortmeldungen.

Herr Manske erteilt Frau Buban das Wort, damit sie sich vorstellen kann. Anschließend wird Frau Buban einstimmig in ihre zwei neuen Funktionen gewählt.

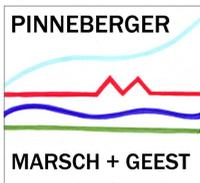
Frau Buban bedankt sich für ihre Wahl sowie das ihr geschenkte Vertrauen und beschreibt ihr gesellschaftliches Engagement.

Nach dem gleichen Verfahren wird nach der Wahl von Frau Buban, Otto Lienau aus Haselau zum neuen stellvertretenden Mitglied im Projektbeirat gewählt. Herr Lienau ist Gaststätten- und Hotelbetreiber sowie erfolgreicher Pferdezüchter. Herr Lienau wird einstimmig gewählt, woraufhin er sich bedankt und betont, wie wichtig die Arbeit der AktivRegion ist.

Herr Manske fragt unter den Mitgliedern nach, wer bereit ist, die Aufgabe eines Kassenprüfers zu übernehmen. Frau Uhl und Herr Staack stellen sich zur Wahl. Sie werden einstimmig gewählt. Herr Manske bedankt sich bei beiden für die Bereitschaft in der Funktion Kassenprüfer für den Verein tätig zu werden.

Zu TOP 13

Herr Manske wendet sich an die Mitgliederversammlung und bittet um Wortmeldungen. Er erteilt Herrn Rahn das Wort. Herr Rahn möchte wissen, wie das Regionalmanagement abläuft. Herr Günther berichtet, dass die Koordinierung von Itzehoe aus stattfindet. Eine Sprechstunde zu festgelegten Zeiten hat sich in der Praxis nicht bewährt. Anrufe und E-mails, die AktivRegion betreffend, sind jederzeit möglich. Ferner besteht die Möglichkeit Vororttermine zu vereinbaren, sodass neben der Beratung oder Auskunft per Telefon und E-mail auch die direkte Betreuung gewährleistet ist. Herr Günther erklärt zudem, dass er bei Bedarf bereit ist, eine Sprechstunde einzurichten.



AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

RegionNord hat auch eine weitere Mitarbeiterin. Herr Günther stellt Frau Rogmann vor, die auch für die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest tätig sein wird.

Herr Manske bestätigt die Auskunft von Herrn Günther. Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Herr Manske die Mitgliederversammlung um 21.10 Uhr.

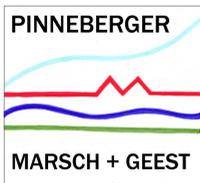
Itzehoe, 26.11.2009

Jürgen Manske

(Vorsitzender)

Mathias Günther

(Protokollführer)



AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Anlagen

- 1) Teilnehmerliste
- 2) Jugendarbeit und Jugendpflege im Kreis Pinneberg
(Präsentation Christoph Helms, Kreis Pinneberg, Fachdienst Jugend, Prävention und Jugendarbeit)
- 3) Energieeffizienzprojekte in den AktivRegionen (Präsentation Olaf Prüß, RegionNord)
- 4) Präsentation Mitgliederversammlung vom 25.11.2009
- 5) Erklärung des Vorsitzenden Jürgen Manske zum Naturbad Oberglinde